

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Schachkreises Südschwäbischen am 26.07.2014 im Hotel Waldhorn in Kempten

Beginn: 14:05

Ende: 16:50

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Abwesend: 1. Jugendleiter Peter Przybylski (entschuldigt)
Schriftführer Tobias Klug (entschuldigt)

Anlagen:

- Tagesordnung
- Anwesenheitsliste
- Kassenbericht 2013
- Termine der Südschwäbischen Schachjugend
- Bericht des Kreisjugendleiters

1. Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Manfred Schweizer eröffnet die Jahreshauptversammlung um 14:05 Uhr und begrüßt die anwesenden Vertreter der südschwäbischen Vereine. Er freut sich über die zahlreichen anwesenden Vereinsvertreter. Die Beteiligung ist vor allem in Relation zur schwäbischen Hauptversammlung am 19. Juli in Schwabmünchen sehr gut. Er kann aus südschwäbischer Sicht die positive Nachricht vermelden, dass sich Willi Hörmann aus Marktoberdorf als neuer 2. Vorsitzender auf schwäbischer Ebene zur Verfügung gestellt hat.

2. Feststellung der Anwesenden

Zur Feststellung der Anwesenden ist eine Anwesenheitsliste im Umlauf. Diese ist Bestandteil dieses Protokolls.

3. Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Seitens der Versammlung wird einhellig auf das Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung verzichtet.

4. Berichte der Vorstandschaft, Ehrung und Nachrufe

Nachrufe

Die Versammlung gedenkt zunächst der verstorbenen Mitglieder aus den einzelnen Vereinen mit einer Schweigeminute. Namentlich genannt werden: Hans Mayr (Dietmannsried) sowie Werner Gottstein und Dr. Oskar Menzinger (beide Marktoberdorf).

Bericht des 1. Vorsitzenden

1. Vorsitzender Manfred Schweizer berichtet, dass es in der abgelaufenen Spielzeit keine besonderen Vorkommnisse gab. Der Spielbetrieb ist dank Spielleiter Harry Riegger wieder problemlos verlaufen.

Die veranstalteten Turniere waren fast durch die Bank gut besucht. Allein die Seniorenmeisterschaft war im vergangenen Jahr mit 14 Teilnehmern erstmals nicht so gut besucht. Bei der Blitzmannschaftsmeisterschaft variiert die Teilnehmerzahl hingegen regelmäßig, dies ist immer auch terminabhängig.

Bei der Hauptversammlung des Bayerischen Schachbundes gab es einen Führungswechsel. Peter Eberl aus Rosenheim ist neuer 1. Vorsitzender und folgt damit Herrn Dr. Münch nach, Herr Strobel aus Franken ist neuer 2. Vorsitzender. Insgesamt ist die Versammlung nicht allzu gut verlaufen, manche Anträge wurden gar nicht behandelt und stattdessen in Arbeitsgruppen verwiesen. Die Veranstaltung hat somit kein gutes Licht auf die bayerische Führung geworfen. Positiv kann angemerkt werden, dass der BSB und der DSB ihre Unstimmigkeiten wegen der Finanzen beigelegt haben. Klar ist aber auch, dass der DSB die Beiträge weiter erhöhen wird, was kritisch zu sehen ist. Der Dachverband sollte seine Aufgaben nicht auf dem Rücken der Landesverbände ausüben.

Von der schwäbischen Hauptversammlung berichtet Manfred Schweizer, dass Klaus Bleyer aus gesundheitlichen Gründen als Pressewart zurückgetreten ist und leider kein Nachfolger gefunden wurde. Willi Hörmann hat sich dafür als 2. Vorsitzender zur Verfügung gestellt. Der Spielbetrieb auf schwäbischer Ebene ist gut verlaufen. Der SK Göggingen wurde Bayerischer Meister bei der Jugend. Aufsteiger von der Schwabenliga in die Regionalliga ist Türkheim/Bad Wörishofen.

Johannes Pitl vom SK Göggingen beantragte einen Zuschuss für die erfolgreiche Jugendarbeit und speziell für die Förderung von Anton Bilchinski. Dem konnte die schwäbische Versammlung in dieser Form jedoch nicht zustimmen, da keine Einzelförderung zulässig ist. Die einzige Möglichkeit wäre hier ein Förderverein oder das Abhalten von Trainingsstunden durch Anton Bilchinski. Johannes Pitl kündigte für den SK Göggingen an, den Aufstieg in die 2. Bundesliga anzustreben.

Die Mitgliederzahlen in Schwaben sind konstant, in Südschwaben konnte sogar ein geringer Anstieg registriert werden. Positiv ist weiterhin zu nennen, dass sich der Kreisverband Augsburg mit einer neuen Vorstandschaft konsolidiert hat.

Bericht des Spielwarts

Harry Riegger verweist bezüglich der einzelnen Ergebnisse der Ligen und Turniere auf die im Vorfeld veröffentlichte Schachkreisinfo. Besondere Vorkommnisse hat er nicht zu vermelden.

Ein Kuriosum ereignete sich am 1. Spieltag der Kreisliga bei der Begegnung zwischen Memmingen 07 und Marktoberdorf III. Diese Begegnung endete 4:3, da bei beiden Mannschaften das gleiche Brett unbesetzt blieb. Meister in der Kreisliga wurde unangefochten und ohne Punktverlust Bad Grönenbach.

Die Turniere waren bis auf Seniorenmeisterschaft gut besucht. Im Dähne-Pokal gab es nur 3 Teilnehmer, hier konnte Harry Riegger gewinnen.

Für die kommende Saison erwartet er in der B-Klasse viele Termine.

Bericht des 2. Vorsitzenden

Winfried Natterer bedankt sich bei der übrigen Vorstandschaft für deren Arbeit.

Bericht des Seniorenwarts

Ernst Tyroller (Seniorenwart) berichtet von der 4. Meisterschaft in Immenstadt, die am Faschingswochenende stattfand. Das Startgeld konnte auf dem vorherigen Niveau gehalten werden und es gab wieder eine günstige Bewirtung. Meister wurde Ludwig Maugg vom SC Sonthofen. Auf Platz 2 und 3 folgten seine Vereinskollegen Rainer Fröhlich und Hans Aicher.

Er bedauert, dass dieses Jahr nur 14 Teilnehmer dabei waren und hat vor allem eine geringe Beteiligung seitens des SK Kempten ausgemacht. Er wird sich überlegen, wie man künftig die möglichen Teilnehmer noch gezielter einladen kann. Manfred Schweizer verweist bezüglich des SK Kempten auf die dortigen Todesfälle in den letzten beiden Jahren. Hans Brugger führt die gute Beteiligung in der Vergangenheit auch auf das besonders hohe Engagement durch ständiges Nachfragen seitens des damaligen Seniorenbeauftragten Alfred Hoff zurück.

Ernst Tyroller kritisiert die Abschaffung des Turnierleiters als Schiedsrichter seitens des DSB und sieht hierdurch ein Problem für künftige Turnierveranstaltung. Harry Riegger verweist darauf, dass ein derzeit gültiger Schein auch gültig bleibt. Die Turnierordnung schreibt nur vor, dass eine ausreichende Qualifikation bestehen muss. Manfred Schweizer sieht das gelassen und rät dazu, die Entwicklung abwarten. Claus Fischer ergänzt, dass man auch bei früheren Turnieren Schiedsrichter angefordert hat und die Überwachung der Regeln nicht zwangsläufig Aufgabe der Turnierleitung ist.

Bericht des Pressewarts

Hans Brugger kann berichten, dass er keine Probleme hatte und gut mit der Presse zusammenarbeiten konnte.

Bericht des 1. Jugendleiters

Peter Przybylski ist wegen der Teilnahme an der nationalen Schiedsrichterausbildung entschuldigt. Diese ist erforderlich für Ausbildung des regionalen Schiedsrichters.

Manfred Schweizer verliest das Schreiben von Peter Przybylski. Dieser äußert darin die Bitte, das Amt in jüngere Hände zu legen. Hierzu will Manfred Schweizer nochmals Gespräche führen. Willi Hörmann bittet darum sicher zu stellen, dass die Versammlung das Amt und die Ausübung durch Peter Przybylski ernst nimmt.

Hans Brugger verliest den schriftlichen Bericht des 1. Jugendleiters (siehe Anlage zum Protokoll).

Bericht des Schriftführers

Tobias Klug befindet sich im Urlaub.

Bericht des Kassenführers

Alfons Kimmelmann gibt die Summe der Einnahmen und Ausgaben sowie den aktuellen Kassenstand bekannt (siehe Anlage zum Protokoll).

5. Bericht Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft

Hermann Weiß berichtet, dass die Kasse geprüft wurde und keine Bedenken bestehen.

Auf Vorschlag von Hermann Weiß wird die Vorstandschaft ohne Gegenstimme entlastet.

6. Bestimmung/Wahl der Kassenprüfer, Besetzung offener Posten

- Alwin Gruber (SC Kaufbeuren) und Hermann Weiß (SC Obergünzburg) werden als Kassenprüfer für die nächste Hauptversammlung bestimmt.
- Hans Brugger hat bei Peter Przybylski über dessen Zukunftspläne nachgefragt. Diesem wäre am liebsten, wenn sich dieses Jahr schon ein Nachfolger finden würde, den er einweisen könnte. Er ist

aber nicht jemand, der das Amt verweist lassen würde. Stefan Schrunner (SF Bad Grönenbach) und Michael Göttel (PSV Memmingen) wurden bereits befragt, beide haben aber Probleme wegen Studium und Prüfungen. Moritz Jankowski könnte heute als 2. Kreisjugendleiter bestimmt werden, er hat im Vorfeld sein Interesse bekundet. Manfred Schweizer schlägt vor, erst noch einmal mit Peter Przybylski zu sprechen und das weitere Vorgehen abzustimmen, als jetzt einen Schnellschuss zu unternehmen. Harry Riegger spricht sich dafür aus, das Angebot von Moritz Jankowski annehmen, wenn er sich schon anbietet. Vielleicht sinkt dadurch die Hemmschwelle für künftige Aufgaben.

Hans Brugger stellt den Antrag an die Versammlung, ob über die Wahl von Moritz Jankowski zum 2. Kreisjugendleiter abgestimmt werden soll. Die Mehrheit der Versammlung spricht sich per Handzeichen dafür aus.

Darauf wird über folgenden **Antrag** abgestimmt: Moritz Jankowski wird als 2. Kreisjugendleiter für ein Jahr gewählt.

Der Antrag wird mit 11 Stimmen bei 2 Enthaltungen **angenommen**. Da Moritz Jankowski nicht anwesend war, ist eine schriftliche Bereitschaftserklärung zur Annahme des Amtes nachzureichen, erst dann erhält die Wahl gültigen Charakter.

7. Anträge und Verschiedenes

- Ludwig Maugg beantragt, einen Wanderpokal für die südschwäbische Seniorenmeisterschaft mit Eingravierung der bisherigen Sieger ins Leben zu rufen. Dies würde einen bloßen Pokal zu einer Trophäe aufwerten.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Versammlung **einstimmig** wie folgt: Es wird für das kommende Jahr ein Wanderpokal mit Eingravierung der Sieger der letzten 10 Jahre angeschafft.

- Ludwig Maugg schlägt in einem weiteren Antrag vor, alle Turniere in Südschwaben mit 100 Euro und Jugendturniere mit 200 Euro zu bezuschussen. Dies ist so aber nicht möglich, da sonst zahlreiche Ansprüche selbst für kleine Turniere erhoben werden. Manfred Schweizer schlägt alternativ vor, die Einzelmeisterschaft mit einem Zuschuss von 5 Euro pro Teilnehmer zu versehen. Die Senioren- und Jugendmeisterschaften werden schon gefördert und benötigen keine weiteren Zuschüsse. Harry Riegger erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass der Verband als gemeinnütziger Verein keine Mitgliederbezuschussung vornehmen darf, auch nicht für Preisgelder. Nur sonstige Kosten dürfen damit gedeckt werden.

Der Versammlung beschließt **einstimmig**: Der neue Antrag, die Südschwäbischen Einzelmeisterschaft mit einem Zuschuss von 5 Euro pro Teilnehmer zu unterstützen, wird angenommen.

- Hans Brugger regt ein Formblatt zur Aktualisierung der Daten der Vorstandsmitglieder der Vereine an. Hintergrund ist eine entsprechende Anfrage des bayerischen Referenten für Pressearbeit. Manfred Schweizer hat Bedenken gegen eine zusätzliche Datensammlung, insbesondere da die gewünschten Daten bereits über die Mitgliederverwaltung zur Verfügung stehen. Ludwig Maugg äußert in diesem Zusammenhang Unverständnis darüber, dass nicht alle Vereine eine eigene Homepage betreiben. Die Anfrage wird von Hans Brugger zurückgezogen.

- Manfred Schweizer verweist auf die neue FIDE-Regel bezüglich des Handy-Verbots. Mobilfunkgeräte sollen künftig im Turnierraum vollständig verboten werden. Nach der neuen Regel dürfen Spieler sogar körperlich auf verbotene Mitbringsel untersucht werden. Er bittet darum, dies anderweitig zu regeln. In Schwaben soll weiterhin die alte FIDE-Regelung gelten, wonach ein Handy zwar mitgeführt werden darf, das Klingeln aber dann zum Partieverlust führt. Damit werden keine Durchsuchungen notwendig. Dies gilt damit auch in Südschwaben.

Wichtig für die Teilnehmer an Turnieren auf bayerischer Ebene ist, dass hier die neue FIDE-Regel gilt.

- Ludwig Maugg fragt nach, wie der Versicherungsschutz bei einem Unfall bei der Anfahrt zu einem Spiel geregelt ist. Hierzu wird auf die Versicherung über den BLSV verwiesen.
- Ludwig Maugg bittet die anderen Vereinsvertreter um deren Erfahrungen bei der Beantragung des erweiterten Führungszeugnisses. Er erläutert seine Vorgehensweise bei der Antragstellung. Harry Riegger verweist darauf, dass es keine Sanktionen gibt, wenn die entsprechende Erklärung nicht abgegeben wird und sieht keine Notwendigkeit für die Führungszeugnisse, wenn man den eigenen Leuten vertraut. Laut Manfred Schweizer wird dies von Kreis zu Kreis unterschiedlich gehandhabt. Hans Brugger erläutert, dass es ein erweitertes Führungszeugnis nur bei Auftrag durch einen Verband oder Arbeitgeber gibt, im Falle des Ehrenamtes ist dies kostenlos. Man kann nicht dazu gezwungen werden, kann sich dadurch aber schuldfrei machen. Probleme sieht er bei mehrtägigen Veranstaltungen mit Übernachtungen. Willi Hörmann hält es für schwierig, wenn Schulen betreten werden sollen.
- Harry Riegger gibt die Besetzung der Mannschaftsligen der neuen Saison bekannt:
 - Kreisliga: SK Immenstadt I, SC Dietmannsried I + II, SF Bad Grönenbach II, PSV Memmingen II, SV Bernbeuren I, SK Memmingen 1907, Kempten II
 - A-Klasse: SK Marktoberdorf III, SC Sonthofen II, Post-SV Memmingen III + IV, SC Obergünzburg II, SC Kaufbeuren II, SK Ottobeuren I, ASV Martinszell I
 - B-Klasse: Post-SV Memmingen V, SK Marktoberdorf IV, SF Buchenberg II, SK Immenstadt II + III, SC Dietmannsried III, SV Bernbeuren II, SK Ottobeuren II, SF Bad Grönenbach III
 - Die Spieltage sind am 18.10., 08.11., 22.11., 06.12., 31.01., 14.03. und 11.04. Der notwendige Zusatztermin für die B-Klasse ist voraussichtlich der 28.02. Die Meldung muss wie bisher bis 31. August erfolgen.
- Seitens des SV Bernbeuren liegt ein Antrag auf Änderung des letzten Spieltermins vor. Die Versammlung beschließt mit 10 Stimmen bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme wie folgt: Der Termin der letzten Runde findet wie geplant am 11. April statt.
- Die Termine der Turniere lauten wie folgt:
 - Schnellschachmeisterschaft: 11.01.14 (PSV Memmingen)
 - Senioren 20.- 22.02. (SK Immenstadt)
 - Blitzmeisterschaft 14.05. (SC Kempten)
 - Bei der Einzelmeisterschaft gibt es dieses Jahr ein Terminproblem, weil Allerheiligen auf Samstag fällt. Hans Brugger verweist darauf, dass zudem wie schon in den letzten Jahren eine Terminüberschneidung mit der Allgäuer Jugendeinzelmeisterschaft besteht. Er sieht

keine zwingende Bindung an Allerheiligen, da die Einzelmeisterschaft kein Qualifikationsturnier ist. Nach kurzer Diskussion spricht sich die Mehrheit der Versammlung dafür aus, dass es beim Termin vom 31.10. bis 02.11. bleibt und die Meisterschaft in Sonthofen stattfinden soll. Ludwig Maugg soll mit dem Wirt des Soldatenheimes aber noch klären, ob auch ein Alternativtermin möglich wäre.

Manfred Schweizer gefällt die Terminüberschneidung mit der Jugend nicht. Ansonsten sieht er Südschwaben als vorbildlich bei der Turnierausschreibung.

- Mannschaftsblitzmeisterschaft: Harry Riegger glaubt nicht, dass die geringe Beteiligung an ungünstigen Terminen liegt, viele Vereine bringen einfach keine Mannschaft zusammen. Manfred Schweizer sieht auch einen Konflikt mit der Schwäbischen Blitzmeisterschaft als Problem. Der Vorschlag von Hans Brugger, eventuell die besten Einzelteilnehmer zu werten, findet keine Mehrheit. Ausrichter der diesjährigen Meisterschaft soll Dietmannsried sein, als Termin wäre Ende April möglich.
- Mannschaftspokal: In Südschwaben wurde der Pokal die letzten Jahre nicht ausgetragen, eine höhere Beteiligung wäre wünschenswert. Harry Riegger weist darauf hin, dass die erste Runde auf schwäbischer Ebene am 28.09. stattfindet.

Da keine weiteren Anträge oder Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der 1. Vorsitzende Manfred Schweizer die Versammlung um 16:50 Uhr.

Für die Richtigkeit:

.....
Manfred Schweizer
1. Vorsitzender

.....
Claus Fischer
Protokollführer